9

10. Januar 1938
NW 7 Charlottenstr. 41

31/38

Sehr verehrter Herr Professor !

In der Anlage erhalten Sie zwei Exemplare des 1. Faszikels des Gregor von Tours.

Die Fertigstellung von weiteren 10 Bogen ist uns nicht entgangen, ich möchte Sie aber bitten, mit dem Aufschub der Zahlung bis zum 1. März einverstanden zu sein. Dann wird sich nämlich übersehen lassen, wieviel Geld uns für den Rest des Rechnungsjahres für Honorarzwecke noch zur Verfügung steht. Eine Verlegung der Zahlung in das nächste Rechnungsjahr, also in den April 1938, wird voraussichtlich nicht notwendig werden.

Mit den besten Grüßen bin ich Ihr
ganz ergebener

Co.

Herrn
Professor W. Levison
Bonn a. Rhein

---

mehrere weitere Bogen hat die Druckerei
dem steten Fortgang der Drucklegung gerechnet

---

ofessor Levison - Bonn

13

3. Juli 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

Ihr ergebenster

!

ren Brief vom 1. d. M.
wird das Reichsinstitut
Stellung nehmen.
30 in Höhe von 100.-RM
stermin des Reichsinstituts
. August überwiesen

Prof. Dr. Wilh. Levison
BONN
Kaiserstraße 105

50/38 15. Jan. 1938

Bonn, 13. I. 1938.

Sehr verehrter Herr Dr. Lohmann

Der Leitung des Reichsinstituts und im besondern Ihnen für Ihre Bemühungen sage ich verbindlichsten Dank dafür, daß mir ein Doppelexemplar des ersten Teils der Gregor-Ausgabe zugegangen ist, es soll rechte Verwendung finden! Ich würde mich freuen, wenn die Kritik zum Ergebnis kommt, daß die Ausgabe den Arbeiten aus Kruschs Bonnen Tagen entspricht: jedenfalls habe ich bemüht, alle Alters- und Krankheitsspuren zu tilgen und überhaupt das Werk so zu gestalten, wie es die Vorarbeiten und die eine und andere Beobachtung gestatteten. Nachdem die Druckerei Weihnachten, wie es wohl meist geschieht, den Satz